

Referat Ines Röhrer (Montag, den 19.06.2017)

Musik und Ludwig Wittgenstein: Semantische Suche in seinem Nachlass

Hauptfokus der Arbeit ist der WITTFind.

WITTFind ist eine eigens für den Nachlass Ludwig Wittgensteins konzipierte Suchmaschine. Diese Suchmaschine hat 2 Optionen, einmal die regelbasierte und die semantische Suche. In der semantischen Suche gibt es bereits eine Kategorie für „Farbe“ als Option Auswahl.

Zum Nachlass von Ludwig Wittgenstein, wurde uns mitgeteilt, dass es verschiedene Teile existiert, welche unveröffentlicht und Open Source gibt.

Das WITTFind wird genutzt, um mit dem wesentlich kleineren Open Source Teil zu arbeiten. Wir hoffen hier, dass in der Zukunft hoffentlich auch der bisher geheime Teil des Nachlasses veröffentlicht wird, um diese abarbeiten zu können.

Es gibt 2 verschiedene Varianten von Texten im Nachlass. Einmal die Manuskripte und auf der anderen Seite die Typoskripte.

Diese Skripte sind in einzelnen Bemerkungen unterteilt. Jede Bemerkung hat eine individuelle Bezeichnung, bestehend aus „TS“ oder „MS“, bzw. eine einzigartige Identifikationsnummer. Die Motivation in diesem Beitrag besteht darin, dass wir eine Erweiterung der semantischen Suche von WITTFind erhalten. Da die Musik eine sehr wichtige Rolle in seinem Leben ist, wollen wir die musikalischen Erwähnungen in seinem Nachlass untersuchen.

Es gibt zwei Ziele in dieser Arbeit. Zum einen das Erweitern der semantischen Suche von der WITTFind Webapplikation. Hier wird ein neues Modul auf die Website hinzugefügt, um die Musikbegriffe zu strukturieren. Und zum anderen wollen wir über Ontologien diese Musikbegriffe untersuchen.

Drei Fragen wurden zur Ontologie gestellt. Zum einen inwiefern man diese Musikbegriffe als Ontologie modellieren. Die nächste Frage, welche Relationen zwischen den Ausdrücken existieren und zuletzt welche vorhandenen Tools man nutzen kann.

Für die Umsetzung des Ganzen wurde das Webfrontends eingesetzt.

Verschiedene Unterpunkte werden hier durchgeführt.

Man setzt ein Tutorial eines lokalen Webserver. Im Nachhinein wird in der HTML-Datei nach Vorbild der Farbsuche erweitert. Und zuletzt wird in der Javascript-Datei die semantische Suche ausgebaut.

Im weiteren Verlauf wurde eine Veranschaulichung der Frequenzberechnungen dargestellt und diese auch erläutert, dass Wörter in Dictionary mit Herkaufstext als Value abgespeichert werden. Zudem werden Frequenzen bei Textdurchläufen hochgezählt.

Leider gibt es auch bei der Frequenzberechnungen Probleme. Es entstehen Leerzeichenfehler und auch gibt es multipl. Satzvorkommen.

Einige andere Methoden wurden ebenfalls vorgestellt und diese miteinander verglichen.

Ines Röhrer meinte, dass einige Ziele sich im Lauf der Arbeit verschoben, weggefallen oder auch dazugekommen sind. Jedoch im Großen und Ganzen war die Arbeit erfolgreich, auch wenn einige Ergebnisse nicht die perfekten Resultate aufweisen.

Überraschend war es, wie stark interdisziplinär das Thema ist und wie viel Wert darauf zu legen ist, welche Ansichten Ludwig Wittgenstein selbst zu einigen Themen hatte.

